

# Vom Systemgastronom zum Schulleiter

Michael Steigmann wurde in sein Amt am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Rothenburg-Dinkelsbühl eingeführt

VON MARGIT SCHWANDT

**DINKELSBÜHL** - Das Staatliche Berufliche Schulzentrum (SBS) Rothenburg-Dinkelsbühl mit der Außenstelle in Bechhofen hat einen neuen Schulleiter. Michael Steigmann wurde im Gastronomischen Bildungszentrum durch die Regierungspräsidentin, Dr. Kerstin Engelhardt-Blum, offiziell in sein neues Amt eingeführt.

Die Berufsschule in Rothenburg sei ein stolzer Teil der Schullandschaft im Landkreis Ansbach und in der Stadt Rothenburg, sagte Landrat Dr. Jürgen Ludwig bei der Amtseinführung. 1600 Schülerinnen und Schüler besuchen aktuell jährlich das SBS. Rund zwei Millionen Euro wendet der Landkreis jährlich für den Unterhalt der Schulen auf. Zudem sei das SBS digital gut ausgestattet. Der Schulleiter, Michael Steigmann, müsse viele Aufgaben bewältigen, so Ludwig.

## Erste Amtseinführung der Präsidentin

Für die Regierungspräsidentin Kerstin Engelhardt-Blum war es die erste Amtseinführung eines neuen Schulleiters. Sie betonte, das SBS sei mehr, als nur ein Ort der Wissensvermittlung, es sei ein Knotenpunkt zwischen Schule und Wirtschaft. Das berufliche Schulwesen mit seinen Lehrkräften nehme eine Schlüsselrolle ein und stelle sich der Heterogenität und den unterschiedlichen Bildungsbiografien der Schülerinnen und Schüler.

Der Bildungsweg von Michael Steigmann sei eng mit dem SBS verknüpft: Er hat laut Engelhardt-Blum



Die Regierungspräsidentin Dr. Kerstin Engelhardt-Blum dankte Michael Steigmann, dass er bereit ist, die Verantwortung in seiner neuen Rolle als Schulleiter zu übernehmen. Foto: Margit Schwandt

dort zunächst die Berufsschule wählen zu verbinden, so Engelhardt-Blum. Er sei strukturiert und sehr klar, gastronomien besucht, anschließend könne zuhören, besitze Organisationsgeschick und Innovationsfreude. Engelhardt-Blum dankte dem neuen Schulleiter, dass er bereit sei, Verantwortung zu übernehmen, und wünschte ihm stets eine glückliche Hand, kluge Entscheidungen und guten Partner an seiner Seite, um den Wandel zu gestalten.

Die Stationen Steigmanns vom Systemgastronom zum Schulleiter hatte der Kollege Jörg Kolbinger in

ratsvorsitzende einen Kompass. Doch ohne die Mannschaft könne der „Dampfer“ nicht manövriert werden. Im Kollegium habe es viel Zustimmung gegeben, als bekannt wurde, dass Michael Steigmann der neue Schulleiter wird. Symbolisch überreichte Franz einen Elefant: Der Dickhäuter stehe für Weisheit und Stärke, gelte als sensibel und klug agierend.

Stichtlich gerührt trat Michael Steigmann selbst ans Rednerpult. Jede Reise beginne mit einem ersten Schritt. Als er diesen vor 20 Jahren als Referendar in die Schule und dann als Lehrkraft ins SBS gemacht habe, sei für ihn die „schulische Reise“ in dieser Form nicht absehbar gewesen. Viele Reisebegleitende gebe es, alle seien wichtig.

## Amtseinführung mit hoher Beteiligung

Um einen reibungslosen Reiseablauf kümmern sich etwa die Verwaltungsgestellten in den Sekretariaten. Die Regierung sorge dafür, dass immer wieder neue Reisebegleiterinnen und Reisebegleiter den Weg als Lehrkräfte in die Schule finden.

Dank des Sachaufwandsträgers, des Landkreises Ansbach, könne so manches Wunschziel zügig erreicht werden. Für die Schülerinnen und Schüler, die sich jedes Jahr von neuem auf eine Schulreise begeben, seien die Lehrkräfte die Begleiterinnen und Begleiter, die selbst wiederum Unterstützung erfahren. Selbst wenn manchmal ein Umweg erforderlich sei, dürfe man das Ziel nicht aus den Augen verlieren. Steigmann appellierte, auch mal eine Extrameile zu gehen, dabei könne man viel erreichen.

Um den „Dampfer“ SBS steuern zu können und auf Kurs zu halten, überreichte ihm die Gesamtpersonal-